

# Beschluss des Studierendenparlaments der Universität Bayreuth

**Drucksache:** B/09/014

**Sitzungspräsidium:** Paul Neumaier (GHG), Sebastian Schröter (LHG)

**Protokollführung:** David Muff, Armin Rödiger (FS MPI)

**Tagesordnungspunkt:** 14 (TOP 14)

**Antragssteller\*in:** Sebastian Schröter

**Abstimmungsergebnis:** 29 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen

Das Studierendenparlament hat in seiner **3. Sitzung** in der Legislaturperiode 2019/2020 **am 29.10.2019** der **Beschlussvorlage auf Drucksache S/09/041** sowie dem Änderungsantrag **zweimal durch zwei- bis dreimal zu ersetzen** zugestimmt und damit den nachfolgenden Beschluss gefasst.

**„In der derzeitigen Legislaturperiode wird ein Newsletter produziert, welcher zwei- bis dreimal pro Semester veröffentlicht wird. Dazu soll ein Mailverteiler eingerichtet werden, welcher zu Beginn alle Studierenden beinhaltet, von welchem sich die Studierenden aber selbstständig abmelden können.“**

Für die Richtigkeit des Beschlusses:

**Paul Neumaier**  
Vorsitzender des StuPa

**Sebastian Schröter**  
Stellv. Vorsitzender des StuPa

**David Muff, Armin Rödiger**  
Protokoll

## Anlagen

Beschlussvorlage **S/09/041** (Anlage 1)

Änderungsanträge

Universität Bayreuth, Studierendenparlament  
95447 Bayreuth

---

## An das Studierendenparlament

**Drucksache S/09/041**

Im Antwortschreiben bitte angeben

Bayreuth, 24.10.2019

### Betreff: Antrag auf Einrichtung eines Newsletters an alle Studierenden

Das Studierendenparlament möge beschließen:

In der derzeitigen Legislaturperiode wird ein Newsletter produziert, welcher zweimal pro Semester veröffentlicht wird.

Dazu soll ein Mailverteiler eingerichtet werden, welcher zu Beginn alle Studierenden beinhaltet, von welchem sich die Studierenden aber selbstständig abmelden können.

**Zuständige Ressorts:** VeIn und Vorstand

**Federführend für die Umsetzung:** Sebastian Schröter

**Verantwortliches Mitglied des Sprecherrats:** Jonas Würdinger

## **Begründung:**

Ich sehe diese Maßnahme als wichtigen, wenn nicht essenziellen, Bestandteil der Verbesserung der Öffentlichkeitswirksamkeit des Studierendenparlaments. Wir wären damit nicht mehr an eine Kontrolle des Kanzlers gebunden, wenn wir Infos an die Studierenden senden möchten. Gleichwohl muss darauf geachtet werden, diese nicht 'zuzuspammen'. Daher schlage ich einen Turnus von zwei Newslettern pro Semester vor. Diese Newsletter sollen idR. folgende Dinge enthalten:

- Bericht über Beschlüsse seit dem letzten Newsletter
- Bericht über Erfolge in der Umsetzung dieser Beschlüsse und Erfolge in PKs, AKs und sonstigen Gremien seit dem letzten Newsletter
- Informationen zu anstehenden Veranstaltungen des Studierendenparlaments
- Informationen zu anstehenden Ressortsitzungen des erw. Sprecherrats

Diese Newsletter können weitergehend folgende Dinge enthalten:

- Dokumente, welche für alle Studierende von Interesse sind (die Abwägung hierzu trifft der erweiterte Sprecherrat)
  - o Ein Beispiel für ein solches Dokument stellt die Nachhaltigkeitsstrategie des AK Nachhaltigkeit dar
- Berichte über die Arbeit von StuPa - AKs und Initiativen, soweit diese berichten möchten und die berichteten Informationen für die gesamte Studierendenschaft relevant erscheinen
- Informationen zu anstehenden Veranstaltungen von StuPa – AKs und Initiativen, soweit diese darüber informieren möchten und die Veranstaltungen für die gesamte Studierendenschaft relevant erscheinen

Über Inhalte von explizit politischer Natur muss das StuPa zustimmen, um diese in dem Newsletter zu veröffentlichen. Dies gilt u.a. für Veranstaltungen und Berichte der politischen Hochschulgruppen. Bei Veranstaltungen, bei welchen das StuPa lediglich als Veranstalter auftritt nicht aber die Inhalte mitbestimmt ist darauf explizit hinzuweisen.

Es ist insgesamt darauf zu achten, dass der Newsletter nicht zu umfangreich wird. Dieser Richtlinie sind die Interessen der AKs und Initiativen unterzuordnen.

Über die anstehende Versendung eines Newsletters berichtet entweder der Vorstand oder der zuständige Sprecherrat (VeIn) in der Sitzung des Studierendenparlaments. Zur darauffolgenden Sitzung wird der vorläufige Newsletter mit den Sitzungsunterlagen mitgeschickt. In der Sitzung wird über den Newsletter als Ganzen abgestimmt. Es ist möglich, bei Einwänden, auch einzelne Punkte zur Abstimmung zu stellen. Dies passiert automatisch bei oben genannten Inhalten von explizit politischer Natur.

Die technische Umsetzung des Newsletters passiert durch das IT Servicezentrum (ITS). Der Zugriff auf den Verteiler obliegt dem Vorstand. Bei personellem Wechsel im Vorstand ist dies unverzüglich dem IST mitzuteilen, den der Zugriff kann technisch nur an persönliche 'BT Kennungen' gebunden werden und an keine Funktionsadressen. Die Abmeldung von dem Newsletter ist durch das Portal des ITS möglich. Ein Link zu diesem Portal wird in jedem Newsletter mitgeschickt sowie eine kurze Erklärung, wie man sich abmelden kann.

Herzliche Grüße,

---

Sebastian Schröter

stellvertretender Vorsitzender

**Anlagen:**

- keine